

(a) **Das Lob** (spontan und glaubwürdig, nicht automatisiert) soll häufiger eingesetzt werden. Ein Lob, welches spezielle Aspekte einer erbrachten Leistung fachlich und auf den einzelnen Schüler bezogen würdigt, weckt Lernlust, Lernbereitschaft und Lernwillen.

(b) **Mündliche Leistungen:**

- Individualisierte Besprechung der mdl. Note (min 2mal pro Halbjahr). Dabei wird auch die Einschätzung der Schüler abgefragt und besprochen. *(Bei besonders starken oder besonders schwachen Leistungen besteht u.U. Förderbedarf, der in den ILE-Bögen notiert werden muss)*
- Hilfreich (für SuS und Eltern) ist es, den Stand der mündlichen Leistung ergänzend unter die Klassenarbeit zur schreiben.
- Empfehlung: Die SuS ergänzen bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen in einer Extraspalte ihre eigene Einschätzung der mündlichen Leistung. Die Lehrkraft kann dann die eigene Beurteilung dazu notieren. Aus einem Abgleich resultiert dann Einvernehmen oder Gesprächs- und Beobachtungsbedarf.
Darüber hinaus können die Eltern, sofern sie die Leistungskontrolle vorgelegt bekommen, die mündliche Note (Notendifferenz) bereits mit ihren Kindern diskutieren.

(c) **Schriftliche Leistungen:** wurden von der AG nicht gesondert bearbeitet, hier gelten die fachüblichen Standards: *Erläuterung des Erwartungshorizontes und des Zustandekommens (Gewichtungen, Punkteverteilungen,...) der Note der Klassenarbeit.*

(d) **Sonstiges:** Mappenbeurteilungsbogen für die jüngere Klassen: ggf. von den Fachgruppen erarbeiten lassen.

III. Rückmeldung über den Leistungsstand des Kindes an die Eltern (L→E)

(a) Auf den **Elternabenden** werden Grundsätze der Leistungsbeurteilung bekanntgegeben.

(b) **Empfehlung:** Die von den SuS unter den Klassenarbeiten ergänzten eigenen Einschätzungen der mündlichen Leistung und die daneben notierte Beurteilung der Lehrkraft dient den Eltern als wichtige Rückkopplung. Aus dem Abgleich resultiert dann Einvernehmen oder Gesprächs- und Beobachtungsbedarf. Darüber hinaus können die Eltern, sofern sie die Leistungskontrolle vorgelegt bekommen, die mündliche Note (Notendifferenz) bereits mit ihren Kindern besprechen.

(c) ILE-Einträge werden auf Elternsprechtagen bekannt geben und mit den Eltern besprochen.

IV. Rückmeldungen von Schülern über den Unterricht von Lehrern (S→L)

Möglichkeit (a): Klassengespräch ohne Lehrkraft: Ca. 15-minütige Evaluation der Lerngruppe in Abwesenheit der Lehrkraft. Die Schüler fassen die - möglichst konstruktive - Kritik selbst schriftlich zusammen und legen dabei die Kritikfelder selbst fest. Die Klassensprecher stellen die Ergebnisse stellvertretend der Lehrkraft vor.

Möglichkeit (b): Fragebogen: Ca. 15-minütige schriftliche Evaluation eines vorgegebenen Befragungsbogens mit festgelegten Frageaspekten, aber auch offenen Antwortmöglichkeiten (s. Anlage). Diese Form wird in einigen Varianten von verschiedenen Lehrkräften an der Cäci bereits durchgeführt.

Möglichkeit (c): Blitzlicht - Klassengespräch mit Lehrkraft: Diese offene Gesprächsrunde geht relativ zügig, indem die SuS der Reihe nach oder nach Aufzeigen/ Melden kurz positive und zu verbessernde Aspekte nennen.

V. Konstruktiv-kritische Reflexion innerhalb der Schülerschaft (S → S)

Diesem unterrichtsimmanenten Aspekt wird innerhalb der prozessbezogenen Kompetenzziele (s. Bewertung; s. Kommunikation) von Unterricht Rechnung getragen und ist entsprechend nicht bearbeitet worden; soll aber hier aber der Vollständigkeit halber noch einmal explizit aufgeführt werden.